

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Band: 73 (1996)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Kloster

Im Wintersemester 1996/97 nimmt P. Armin Russi einen Lehrauftrag für Gregorianischen Choral am Konservatorium Bern, Abteilung für Kirchenmusik, wahr. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg.

Im Heft 8/96 stellte P. Bonifaz Born, Präsident der klösterlichen Baukommission, das Projekt der neuen Platzgestaltung vor unserer Klosterkirche vor. Leider hat sich der vorgesehene Termin für die Inangriffnahme der Arbeiten verzögert, weil mit der Baubewilligung einige zusätzliche Abklärungen verbunden waren. Bei der detaillierten Ausarbeitung des Projektes zeigten sich auch technische Schwierigkeiten bezüglich des Bodenbelages, so dass statt Asphalt (wie bisher vorgesehen) jetzt Steinplatten (kein Steinpflaster!) die Lösung sein wird. Das ergibt zwar eine gewisse Verteuerung, doch dürfte dadurch der Vorplatz an ästhetischer Geschlossenheit gewinnen; zudem sind Steinplatten länger haltbar als ein Asphaltbelag.

Am 7. Dezember 1996 kann Br. Anton Abbt auf 70 Jahre zurückschauen. Der frühere Koch im Professorenhaus der Mariasteiner Mitbrüder in Altdorf setzt seit seiner Rückkehr nach Mariastein seine Kräfte weiterhin in der Küche, im Garten und überall, wo Not am Mann ist, ein. Wir sagen ihm für alles ein herzliches «Vergelt's Gott» und wünschen ihm noch viele Jahre guter Gesundheit und viel Freude.



Am Sonntagnachmittag, dem 29. September 1996, durfte Abt Lukas anlässlich des Bazars im Kurhaus Kreuz in Mariastein den neuen Heilpflanzen- und Gewürzkräutergarten unter Teilnahme vieler Gäste einsegnen. Möge uns diese Gartenanlage an die Grosszügigkeit des Schöpfergottes erinnern und uns zum Bewusstsein bringen, dass wir zur Schöpfung Gottes vermehrt Sorge tragen müssen.

Kirchenchöre

Sonntag, 1. Dezember 1996 9.30 Uhr

Basler Liedertafel

singt die Messe in D-Dur

von Josef Rheinberger

Sonntag, 1. Dezember 1996 11.15 Uhr

Männerchor Ermitage

aus St. Petersburg

singt russische Kirchengesänge

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 15. Dezember 1996 16.30 Uhr

Brass Band Konkordia Büsserach

Leitung: Christopher M. Joynes

Hinweis

Am Sonntag, dem 8. Dezember, nach der Vesper wird offiziell die Missions-Ausstellung eröffnet, die im Gang zur Gnadenkapelle eingerichtet wird.

Liturgischer Kalender

Dezember 1996

1. So. **1. Adventssonntag**
(Beginn des Lesejahres B)
Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten (Tagesgebet).
3. Di. **Hl. Franz Xaver**, Glaubensbote
4. Mi. **Gebetskreuzzug**. – Siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
7. Sa. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria** (vorverlegt). – Feiertag in Mariastein. – Gottesdienstzeiten wie an Sonntagen.
Mache uns frei von Sünden und erhalte uns in deiner Gnade, damit wir mit reinem Herzen zu dir gelangen (Tagesgebet).
8. So. **2. Adventssonntag**
Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zur Gemeinschaft mit Jesus Christus (Tagesgebet).
13. Fr. **Hl. Lucia**, Martyrin in Syrakus
14. Sa. **Hl. Johannes vom Kreuz**
Kirchenlehrer
15. So. **3. Adventssonntag (Gaudete)**
Mache unser Herz bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde (Tagesgebet).

22. So. **4. Adventssonntag**
Führe uns durch Christi Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung (Tagesgebet).
25. Mi. **Hochfest der Geburt unseres Herrn. – Weihnachten.** – Gottesdienste siehe unter: Informationen.
Lass uns das Geheimnis der hochheiligen Nacht im Glauben erfassen und bewahren (Tagesgebet).
26. Do. **Hl. Stephanus**, erster Martyrer. – Feiertag. – Gottesdienste wie an Sonntagen.
27. Fr. **Hl. Johannes**
Apostel und Evangelist.
28. Sa. **Hll. Unschuldige Kinder**
29. So. **Fest der Heiligen Familie**
Gib unseren Familien die Gnade, dass auch sie in Frömmigkeit und Eintracht leben und einander in der Liebe verbunden bleiben (Tagesgebet).

Weihnachten

Dienstag, 24. Dezember

Beichtgelegenheit in der Basilika:
14.00 bis 17.30 Uhr und
23.00 bis 23.30 Uhr

- 17.30 Uhr Erste Weihnachtsvesper (lat.)
19.45 Uhr Christmette (Chorgebet)
23.30 Uhr Musikalische Einstimmung
24.00 Uhr Mitternachts-Hochamt

Mittwoch, 25. Dezember

- 6.30 Uhr Hl. Messe in der Gnadenkapelle
8.00 Uhr Hirtenmesse
in der Gnadenkapelle
9.30 Uhr Hochamt in der Basilika
11.15 Uhr Hl. Messe in der Basilika
15.00 Uhr Feierliche lateinische Vesper
mit Segen

Informationen

Allgemeine Gottesdienstzeiten

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B
Werktage: 1. Wochenreihe

Franz-Toni Schallberger: **Immerwährende Hilfe zum Leben – Maria.** Eine Ikone weist uns den Weg. Kanisius, Freiburg/Schw. 1996. 256 S. ill. Fr. 35.–.

Ausgehend von einer Ikone und immer wieder darauf zurückkommend, dem bekannten Gnadenbild der «Mutter von der immerwährenden Hilfe», dessen Original die Redemptoristen in Rom hüten, entwickelt der Redemptoristenpater teils etwas eigenwillige Betrachtungen. Sie bieten Informationen, zugleich werden Übungen vorgeschlagen, mit Psychologie wird gearbeitet. Jedenfalls findet der Leser darin immer wieder Ansprechendes und Bedenkenswertes, auch wenn manchmal Formulierungen vorkommen, die einem etwas eigenartig vorkommen. Gewiss ein nicht alltägliches Marienbuch!

P. Lukas Schenker

Buchbesprechungen

ERLEDIGT

100197

Christoph Dohmen: **Von Weihnachten keine Spur?** Adventliche Entdeckungen im Alten Testament. Herder, Freiburg–Basel–Wien 1996. 119 S. Fr. 19.80.

Man kann das Alte Testament lesen als Verheissung, die sich im Neuen Testament erfüllte. Aber das scheint oft zu einfach zu sein. Der Autor dieser Advents- und Weihnachtbetrachtungen verfährt so, dass er aufgrund der neutestamentlichen Angaben sich auf die Spurensuche im Alten Testament macht und von dort her die neutestamentlichen Texte deutet. So kommt manch neuer Gesichtspunkt heraus, für den man dankbar ist.

P. Lukas Schenker

Georg Kardinal Sterzinsky: **Ein Licht leuchtet in der Stadt.** Wegbegleitungen zur Advents- und Weihnachtszeit. Herder, Freiburg–Basel–Wien 1996. 86 S. Fr. 19.80. Dieses ansprechende Bändchen, das sich auch für Geschenkwzwecke eignet, enthält Meditationen, Predigten und Kurzbeiträge des Berliner Kardinals. Seine Gedanken führen immer wieder ins konkret-praktische Leben und wollen damit die Feier des Weihnachtsfestes zu einer Langzeitwirkung für unser tägliches Leben machen.

P. Lukas Schenker

Mini '97. Taschenkalender für Ministrantinnen und Ministranten und junge Christen, hrg. von den Oblaten des heiligen Franz von Sales. Franz Sales Verlag, Eichstätt 1996. 144 S. Fr. 7.60.

Der mit vielen SW-Fotos und Grafiken ausgeschmückte Kalender kann wiederum zum interessanten und vielseitigen Begleiter durchs Jahr werden. Geschichten, Anekdoten, Anregungen zu Spielen, Rätsel und Gebetstexte führen zum Thema des Kalenders hin: GANZ OHR / Auf die Stille hören.

Mini-Poster '97. Ein farbiger Wandkalender für die Sakristei oder daheim ergänzt den Taschenkalender. Übersichtlich und praktisch kann er gute Dienste leisten. Preis: Fr. 2.–.

P. Augustin Grossheutschi

Elmar Gruber: **Das Kreuz in meinem Leben.** Betrachtungen zu einem Ursymbol. Don Bosco, München 1996. 84 S. DM 19.80.

Das Kreuz ist das zentrale Zeichen der Christen. Heute ist die Bedeutung dieses zentralen Zeichens vielen Menschen abhanden gekommen. Zeichen wirken durch die Wirklichkeiten, die sie zeigen. Nicht das Kreuz als Gegenstand wirkt, sondern die Wirklichkeit, die durch das Kreuz